

Große Häuser, kleine Häuser

Ausgezeichnete Architektur
in Hessen 2013 – 2018

Bund Deutscher Architekten BDA
im Lande Hessen e.V.

BDA



Joseph Maria Olbrich
(1867–1908)

Joseph Maria Olbrich zählte zu den Gründern der Künstlervereinigung »Wiener Secession« und proklamierte die Verschmelzung von Kunst und Leben. Seine Vorstellung von einer künstlerischen Durchdringung von Stadt, Architektur und Raumgestaltung setzte er erstmals in dem Ausstellungsgebäude der »Secession« in Wien um. Nach diesem Prinzip entstanden auch seine Häuser auf der Darmstädter Mathildenhöhe, darunter das Ateliergebäude und der Hochzeitsturm. Olbrich wurde 1899 von Großherzog Ernst Ludwig als Leiter der Künstlerkolonie nach Darmstadt berufen.

Die BDA-Gruppe Darmstadt verleiht zum siebenten Mal die »Joseph-Maria-Olbrich-Plakette«. Damit möchte sie an den großen Erneuerer und an die Bedeutung seines Beitrags für Darmstadt erinnern. Eingereicht werden konnten Projekte, die 2013 bis 2018 in der Stadt Darmstadt und in den Landkreisen Darmstadt-Dieburg, Bergstraße, Groß-Gerau und Odenwald realisiert wurden.

Die Jury

- | | |
|-----------------------|--|
| Matthias Alexander | Journalist (FAZ) |
| Kristin Dirschl | Architektin BDA, Frankfurt am Main |
| Prof. Heribert Gies | Architekt BDA, Mainz |
| Hans-Peter Kissler | Architekt BDA, Wiesbaden, Vorsitzender BDA Wiesbaden |
| Prof. Peter Schürmann | Architekt BDA, Stuttgart |

Verwaltungsgebäude mit Werkstatt und Magazinhalle
pauly+fichter planungsgesellschaft mbH architekten BDA
84

Einfamilienhaus mit Carport und Nebenanlagen
Treiber Rühl Architekten
72

Werklager Zehntscheune Kloster Lorsch
Sichau & Walter Architekten BDA
82

Hessenwaldschule
wulf architekten gmbh
74

Sporthalle am Schuldorf Bergstraße
LOEWER+PARTNER Architekten und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft
78

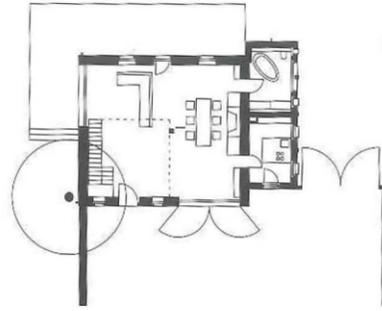
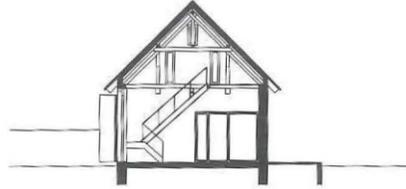
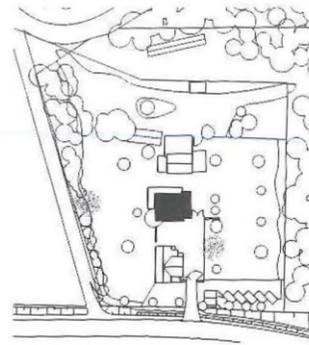
Pädagogische Akademie Elisabethenstift
Waechter+Waechter Architekten BDA
76

Wohnhaus in einer denkmalgeschützten Scheune
ramona buxbaum architekten
70

Deutsches Elfenbeinmuseum Schloss Erbach
Sichau & Walter Architekten BDA
80



Wohnhaus in einer denkmalgeschützten Scheune, Umbau und Sanierung



Schnitt, Grundriss
M 1:500

Ort Darmstadt, Kranichsteiner Straße 258
Bauherrin Dipl.-Ing. Architektin Ramona Buxbaum
Architektur ramona buxbaum architekten, Darmstadt

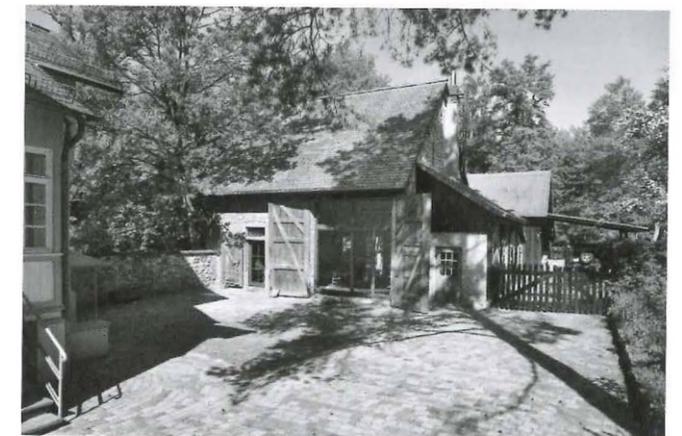
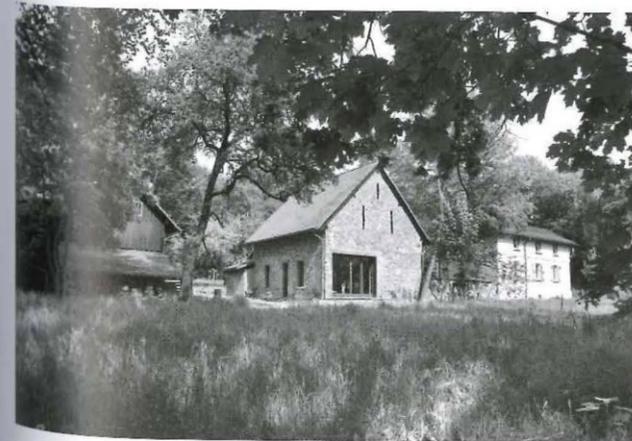
Mitarbeiterin Nadine Ressel
Fachplaner Dr.-Ing. Klaus Keller GmbH, Darmstadt (Tragwerksplanung);
IB für Bauphysik von Rekowski und Partner, Weinheim (Bauphysik)

Planungs-/Bauzeit 2014–2015
Kategorie Einfamilienhäuser

Fotografie Claus Völker, Darmstadt

Beim Umbau der Scheune zum Wohnhaus wurde die äußere historische Hülle erhalten, während der Innenraum der neuen Nutzung zugeführt wurde. Die weiß verputzte Scheune wurde in ihren ursprünglichen Zustand aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk zurückgeführt. Das Bruchsteinmauerwerk prägt den großen Innenraum, der von nachträglich zugefügten Zwischendecken, Trennwänden und Einbauten befreit wurde. Das Holztragwerk des Dachstuhls wurde freigelegt und um neue Elemente wie Treppe und Kamin ergänzt. Abbruchmaterial wie Bruchstein, Sandstein und Biberschwanzziegel wurde an anderer Stelle wieder verwendet. Die Fenstergesimse aus rotem Sandstein wurden von Farbschichten befreit. Ein Dielenboden aus Roteiche harmonisiert mit der historischen Raumbühne aus Bruchstein. Ziel der Sanierung war es, den Charakter der Scheune zu bewahren und gleichzeitig die Belange des Denkmalschutzes mit der neuen Wohnnutzung in Einklang zu bringen.

Die Jury Ein Musterbeispiel einer Umnutzung, die den Ansprüchen des Denkmalschutzes gerecht wird und zugleich den Gestaltungswillen der Architektin zur Geltung bringt: Eine Scheune, die gemeinsam mit einem Werkstattgebäude und einem ehemaligen Forsthaus ein Ensemble auf einem weitläufigen parkähnlichen Grundstück bildet, wurde zu einem Wohngebäude umgebaut. Die historische Bausubstanz wurde soweit möglich erhalten und dort, wo sie im Lauf der Jahrzehnte verändert worden war, sogar wieder stärker zur Geltung gebracht. Im Inneren wurde das Holzwerk der Dachkonstruktion zum prägenden Raumelement. Die Eingriffe wurden auf einfühlsame Weise vorgenommen. Abbruchmaterial und Dachziegel wurden soweit möglich wiederverwendet, alte Futtertröge aus Sandstein wurden als Waschbecken im Bad installiert. Der Geist des Entwurfs herrschte auch bei der Sanierung und Umnutzung des benachbarten Werkstattgebäudes, einer Fachwerkkonstruktion mit außenliegender Brettverschalung. Hier ist ein großartiges Ensemble entstanden, zu dem auch noch das ehemalige Forsthaus zählt, das jetzt als Büro genutzt wird.



O Ort
B Bauherr
A Architektur
Z Planungs-/ Bauzeit
F Fotografie



Wohnquartier Habitat R6

O Darmstadt-Arheilgen
B bauverein AG, Darmstadt
A vogels /architekten PartGmbB, Darmstadt
Z 2016–2017
F vogels /architekten PartGmbB



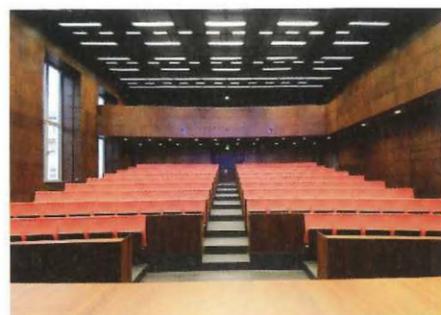
Kindertagesstätte Kunterbunt

O Babenhausen
B Stadt Babenhausen
A Ecker Architekten BDA, Heidelberg / Buchen
Z 2011–2014
F Brigida González, Stuttgart



KIZ – Kinder im Zentrum

O Rüsselsheim
B Magistrat der Stadt Rüsselsheim, vertreten durch den Fachbereich Gebäudewirtschaft
A opus Architekten BDA, Darmstadt; Anke Mensing und Andreas Sedler
Z 2013–2014
F Eibe Sönneken, Darmstadt



Kittlerhörsaal im Uhrturmgebäude

O Darmstadt
B Technische Universität Darmstadt
A Sichau & Walter Architekten BDA, Fulda
Z 2013–2015
F Sichau & Walter Architekten BDA



Neubau Fachbereich für Chemie und Biotechnologie, Hochschule Darmstadt

O Darmstadt
B Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen, Niederlassung Süd, Darmstadt
A tönies+schroeter+jansen freie architekten gmbh, Lübeck
Z 2014–2017
F Anke Müllerklein, Darmstadt



Sparkasse Dieburg

O Groß-Umstadt
B Sparkasse Dieburg, Groß-Umstadt
A schmidploecker architekten bda, Frankfurt am Main (in ARGE mit Werner Sobek, Frankfurt am Main)
Z 2012–2015
F Dirk Altenkirch, Karlsruhe



Umbau einer denkmalgeschützten Werkstatt zum Wohnhaus

O Darmstadt
B Ramona Buxbaum, Darmstadt
A ramona buxbaum architekten, Darmstadt
Z 2016–2017
F Claus Völker, Darmstadt



Modernisierung und Erweiterung eines Wohnhauses

O Darmstadt
B Prof. H. Eckhardt
A Prof. Eckhardt & Hahn Architekten BDA, Darmstadt
Z 2015–2016
F Prof. Eckhardt & Hahn Architekten BDA



Fassadengestaltung eines Hochhauses

O Darmstadt
B GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen, Frankfurt am Main
A ramona buxbaum architekten, Darmstadt
Z 2017
F Claus Völker, Darmstadt



Internationale Schule Seeheim-Jugenheim

O Seeheim-Jugenheim
B Da-Di-Werk Eigenbetrieb für Gebäude- und Umweltmanagement des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Darmstadt
A Angela Fritsch Architekten BDA, Seeheim-Jugenheim
Z 2009–2013
F Taufik Kenan, Berlin



Gerhard-Pahl-Zentrum der Technischen Universität Darmstadt ursprünglich Lehrzentrum Maschinenbau

O Darmstadt
B Technische Universität Darmstadt
A kister scheidtauer gross architekten und stadtplaner Köln / Leipzig, Prof. Susanne Gross (verantwortliche Gesellschafterin), Eric Mertens (Projektleiter)
Z 2015–2017
F Yohan Zerdoun, Freiburg



Veranstaltungs- und Bürogebäude, Karl-Plagge-Haus, Technische Universität Darmstadt

O Darmstadt
B Technische Universität Darmstadt
A Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB, Darmstadt
Z 2013–2017
F Thomas Eicken, Fischbach bei Dahn



Kreissparkasse Groß-Gerau

O Groß-Gerau
B Kreissparkasse Groß-Gerau
A Zaeske und Partner Architekten BDA, Wiesbaden
Z 2011–2013
F Zaeske und Partner Architekten BDA, Wiesbaden



Produktionsgebäude mit zweigeschossigem Büro- und Sozialtrakt

O Bensheim
B Sirona Immobilien GmbH, Bensheim
A Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB, Darmstadt
Z 2012–2013
F Thomas Eicken, Fischbach bei Dahn



Parkhaus – Technische Universität Darmstadt, Campus Lichtwiese

O Darmstadt
B Technische Universität Darmstadt
A Lengfeld & Wilisch Architekten PartG mbB, Darmstadt
Z 2012–2014
F Thomas Ott, Mühlthal

Birk Heilmeyer und
Frenzel
Architekten

Stephan Birk
*1975 in Stuttgart.
2003 Diplom Universität Stuttgart.
2005 Gründung Birk und Heilmeyer
Architekten, Stuttgart.
Seit 2012 Birk Heilmeyer und Frenzel
Architekten.
Seit 2015 Professur Baukonstruktion und
Entwerfen an der Technischen Universität
Kaiserslautern.

Liza Heilmeyer
*1975 in Freiburg im Breisgau.
2003 Diplom Universität Stuttgart.
2005 Gründung Birk und Heilmeyer Archi-
tekten, Stuttgart.
Seit 2012 Birk Heilmeyer und Frenzel
Architekten.

Martin Frenzel
*1971 in Heidenheim.
2000 Diplom TU Kaiserslautern.
2004 selbständige Tätigkeit.
Seit 2012 Birk Heilmeyer und Frenzel
Architekten.

2005 Gründung des Büros Birk und
Heilmeyer Architekten in Stuttgart,
seit 2012 Birk Heilmeyer und Frenzel
Architekten. Das Büro hat aktuell 20 Mit-
arbeiter. Zahlreiche Wettbewerbserfolge.

Auszeichnungen u.a.:
BDA Auszeichnungen guter Bauten,
Shortlist Mies van der Rohe Award,
Europe 40 under 40, Deubau-Preis,
Förderpreis Architekturgalerie am
Weißenhof

Birk Heilmeyer und Frenzel Architekten
Adlerstraße 31
70199 Stuttgart
T 0711-6648220
E info@bhundf.com
W www.bhundf.com

F Andreas Labes, Berlin



ramona buxbaum
architekten

Ramona Buxbaum
* 1962 in Messel.
Studium der Architektur.
1989 Diplom an der TU Darmstadt.
Seit 1992 freischaffende Architektin.

Gründung des Büros 1990 in Darmstadt,
Arbeitsschwerpunkte u.a.: Bauen im
Bestand, Wohnungsbau, Kinder- und
Jugendeinrichtungen, Büro- und Verwal-
tungsbauten, Industrie- und Gewerbe-
bauten.

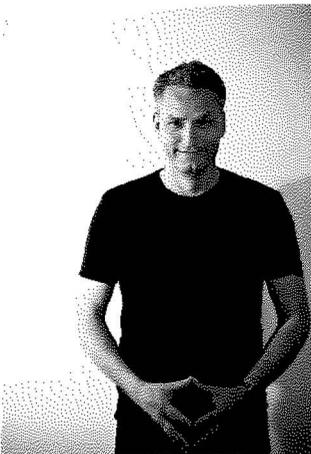
Auszeichnungen u.a.:
Häuser des Jahres 2018; Hessischer
Holzbaupreis 2015 und 2013;
Joseph-Maria-Olbrich Plakette 2013;
Green Building Award 2013; Johann-
Wilhelm-Lehr-Plakette 2008

ramona buxbaum architekten
Forsthaus am Jagdschloss Kranichstein
Kranichsteiner Straße 258
64289 Darmstadt
T 06151-28805
E info@ramonabuxbaum.de
W www.ramonabuxbaum.de

F May-Britt Winkler, Darmstadt



Christ.Christ.
associated architects
GmbH



Roger Christ
*1972 in Wiesbaden.
1994–1995 Studium des Bauingenieur-
wesens an der TU Graz.
1996 Mitarbeit im Architekturbüro
Norman Foster and Partners, London.
1996–2003 Studium der Architektur
an der TU Graz.
2000–2001 Studienassistent am Institut
für Hochbau für Architekten, TU Graz.
2003 Diplom mit Auszeichnung bei
Prof. Volker Glencke.
2004–2005 Mitarbeit im Architekturbüro
Prof. Klaus Kada, Graz.
2004–2006 Lehrauftrag am Institut für
Architekturtechnologie, TU Graz.
Seit 2006 Freischaffender Architekt,
Wiesbaden.
2006–2014 Partnerschaft mit Gerhard
Christ.
2011 Berufung in den BDA.

Das Büro wurde 1898 von Karl Christ sen.
in Wiesbaden gegründet und wird seit
2005 in der vierten Generation von Roger
Christ geleitet. Die Projekte reichen
von Verwaltungs- und Industriebauten
über den Wohnungsbau und Villen bis zur
Innenarchitektur.

Auszeichnungen u.a.:
SAIE Selection Award 12, best architects
award 13, Johann-Wilhelm-Lehr-Plakette
2013 und 2018 sowie Iconic Awards 2013
und 2015

Christ.Christ. associated architects GmbH
Parkstraße 75
65191 Wiesbaden
T 0611-562018
E cc@christ-christ.cc
W www.christ-christ.cc

F Thomas Herrmann, Stuttgart